

# 201109 - Europa: Partizipation

Faktoren für das Gelingen guter Jugendarbeit

DJ FRESHFLUKE 08. NOVEMBER 2020, 23:15 UHR

**Vielen Dank, Eure Fluky!**

[veryalman@kartoffelmitherz.de](mailto:veryalman@kartoffelmitherz.de)



**video**

Video mit einer Länge von 0:27

PADLET DRIVE

## Dank & Ausblick

Gruppe 3

Was ist eure Idee/ Vision, wie es gelingen kann junge Menschen in ihrer Diversität, bezogen auf Lebenswelten, Ausbildung, Wohnorten (ländlich/städtisch) und von lokal bis global verankert zu beteiligen?

Diverse Kommunikationskanäle

Europa erfahrbar machen - vor Ort --  
Was bringt mir persönlich Europa in meinem Dorf/meiner Stadt?

Mehr Informationen an den Schulen vermitteln

Komplexe politische Botschaften simpel erklären

Kurz & leicht verdaubar (Generation TikTok)

Motivation durch Social Media und Influencer?

Wie schaffen wir es von Informieren zu Beteiligung zu kommen?

Mehr Vorbilder/Influencer ansprechen (Divers)

Den Menschen zuhören

Begegnungen schaffen für die verschiedenen Bubbles?

## Gruppe 2

Was ist eure Idee/ Vision, wie es gelingen kann junge Menschen in ihrer Diversität, bezogen auf Lebenswelten, Ausbildung, Wohnorten (ländlich/städtisch) und von lokal bis global verankert zu beteiligen?



## Gruppe 1

Was ist eure Idee/ Vision, wie es gelingen kann junge Menschen in ihrer Diversität, bezogen auf Lebenswelten, Ausbildung, Wohnorten (ländlich/städtisch) und von lokal bis global verankert zu beteiligen?



## Ergebnis aus den Gruppen

- Schwieriger für Minderheiten
- Beteiligungsmöglichkeiten transparenter machen (z.B. Umfragen) - zu wenige Menschen wissen von den Beteiligungsmöglichkeiten
- Es müsste viel mehr in den Schulen zu Europa gelehrt werden und in den Alltagsmedien thematisiert werden
- EU bleibt "Elitenprojekt", z.B. aufgrund der Strukturen und mangelnder Kommunikation, Unklarheit über Akteur\*innen
- In der Schule runterbrechen auf die Basics, sonst bleibt die EU zu abstrakt.
- Schule verharret oft bei Historie, kein Bezug zum Heute
- Kindern spielerisch die Funktion der EU erklären wie z.B. Europe at School
- Fehlende Niedrigschwelligkeit, Alltagsbezug usw.
- Wer weiß denn im gesellschaftlichen Durchschnitt von der Europäischen Bürger\*inneninitiative?
- Social Media?
- Es sollte ein Ziel sein, marginalisierte Gruppen nicht zu verlieren
- MyCountry? Europe empfehlen - leider aber auch nicht so niederschwellig, außerdem Englisch.

## Gruppenarbeit I: Wie erlebt und erfahrt ihr Europa, wenn es um eure Beteiligungsmöglichkeiten geht?

## Gruppenarbeit II: Was ist eure Idee/ Vision, wie es gelingen kann junge Menschen in ihrer Diversität, bezogen auf Lebenswelten, Ausbildung, Wohnorten (ländlich/städtisch) und von lokal bis global verankert zu beteiligen?



# Welche Idee, welches Ideal, welche Vision verbindest du mit Europa?

## Input von Osee

- Seid ihr politisch?
- Seid ihr in einer politischen Partei engagiert?
- Wer möchte sich lebenslang politisch engagieren?

Hannah Arendt unterscheidet zwischen Arbeit, Handel und Herstellen. Arbeiten sieht sie als Grundtätigkeit von Menschen und körperliche Bemühung. Unter Herstellen versteht sie die Herstellung von Gegenständen, die das Leben zu möblieren. Unter Handel versteht sie: Pluralität - politisches Engagement ist für sie ein natürliches Handeln.

**Frage:**

*Kanzlerin Merkel ist Physikerin, aber auch Politikerin – arbeitet sie oder handelt sie?*

## **Pause mit Aufgabe! :-)**

Bring aus der Pause einen Gegenstand aus der Küche mit, der "Beteiligung" für dich symbolisiert.

- Friedensprojekt
- Wirtschaftsprojekt
- In Vielfalt geeint
- Werteprojekt
- Schaffen einer Weltgemeinschaft
- Zusammen stärker
- Solidarität
- Nicht nur politische, auch gesellschaftliche Vision
- Rechtsstaatlichkeit
- Freiheitsrechte
- Rechtsgemeinschaft
- Demokratie
- Diversität
- Schaffung einer Europäischen Kultur als Vision bis hin zu einer Europäischen Staatsbürgerschaft
- Europäischer, föderaler Staat als Vision

## **Anwesende Vereine & Vereinigungen**

JEF Niedersachsen, LeeWerk-Wisa GmbH / Bildungsträger, ADV Nord

## **Input**

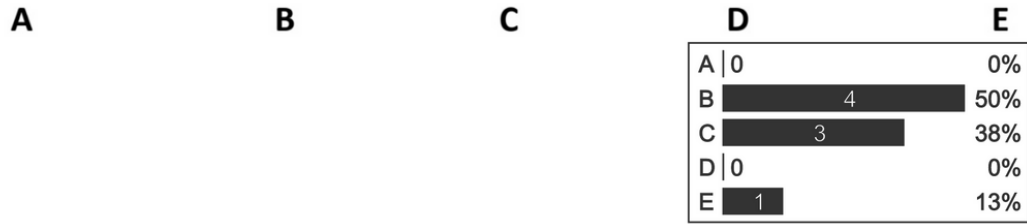
## **Stimmungsbild / Umfrage**

## **Workshop am 09.11.20 | 18-21h**

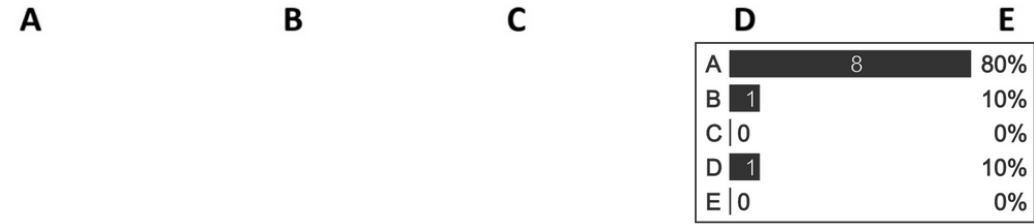
Ziel des Workshops ist es, eure europapolitischen Forderungen, Wünsche und Ideen an politische Entscheidungsträger\_innen zu artikulieren, die diese möglichst in ihrer zukünftige Arbeits- und Entscheidungspraxis berücksichtigen sollen.

## **Impuls**

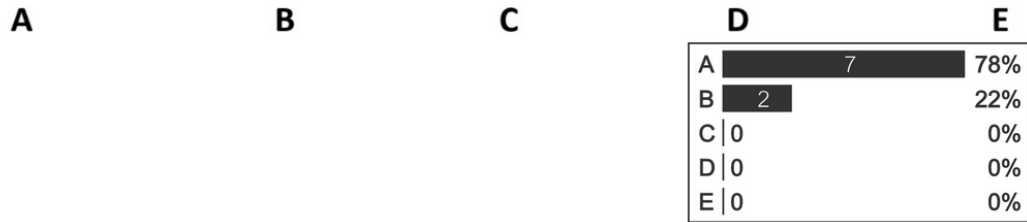
# Ich kann EU-Politik mitgestalten.



# Ich fühle mich als Europäer\*in.



# Ich finde, die EU ist eine gute Sache.



# Stelle den Zustand der EU in einem Emoji dar!



# Partizipation: Europa

Moderation: Fluky & Märthe

*Herzlich Willkommen!*

2

## **Junge Menschen müssen in Europa dauerhaft mitgedacht werden.**

Dazu müssen sie Kommunikationskanälen erreicht und abgeholt werden. Vor allem aber müssen ihre Stimmen und Themen gehört werden. Denn sie sind die Wähler von morgen und übermorgen.



**video**

Video mit einer Länge von 1:27

PADLET DRIVE

## **Wir fordern: Alle jungen Menschen müssen die Chance haben, sich zu beteiligen!**

Dafür müssen Entscheidungsträger\*innen alle jungen Menschen im Blick haben: alle Bildungsniveaus, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Fluchterfahrung, Menschen mit Behinderung und und und!

Partizipationsmöglichkeiten müssen besser, direkter und einfacher kommuniziert werden! Die Forderungen und konkreten Probleme junger Menschen müssen ernst genommen werden!



## **regionale Verbände - Bezug zur Region schaffen**

Beiträge vor bekannten Ortschaften aufnehmen

## **interdisziplinäre Kommunikationsebene**

**müssen Koordinatoren für verschiedene Projekte sein**

## **Übersichtlichkeit**

## **Mehrsprachigkeit**

## **Funktionsweise von Algorithmen kennenlernen**

(Tageszeiteffektivität)

**zielgerichtete Werbung (sofern finanzierbar)**

## **Aufklärungskampagnen**

## **Reichweitenforschung**

**Reichweite der Institutionen auf den Social Media Kanälen erhöhen**

## **Vorbilder**

**Für bereits Interessierte an Europapolitik: Unbekannte Institutionen in den Fokus rücken - Ausschuss der Regionen - lokal -->EU-Ebene**

## **zivilgesellschaftliche Vereine**

## **Behörden aber hipp**

in Werbung investieren, Facebook bietet das ja an

**Jugendorganisationen/ deren Mitglieder auf regionale Missstände aufmerksam machen**

## **Elternverbände**

## **Youtube Kanäle von Institutionen**

## **Gewerkschaften**

**Promis zu reichweitenstarken / medienwirksamen Anlässen**

## **Politiker vor Ort**

**Institutionen sollen deutlich machen mit Schildern: "Das hat die Europa für euch gemacht" zB. Schienenausbau, Bahnhöfe, Straße vor der Tür, Schulen**

**Über Instagram-Stories & Instagram Live, das Verbandsleben greifbarer machen**

## **Übersichtliche Websites**

besonders EU-Websites sind in der Regel eine Katastrophe

**Websites in einfacher Sprache ermöglichen**

**Landeszentrale für politische Bildung**

## **Zusammenarbeit**

mit Tech-Firmen etc., die gute Inhalte produzieren

**Institutionen haben auch Websites mit Kontaktmöglichkeiten**

und wo sie Infos über sich zur Verfügung stellen

## **Jugendberufshilfe**

## **Sportvereine**

## **Kontroverse Beiträge**

& Aufklärung

## **Twitch**

## **Sportvereine**

**Komplexe Botschaften simpel vermitteln**

**Spannende Beiträge zu Themen, die die Jugend betreffen**

## **Influencer**

**Verbände kann man durch Homepages und Seiten auf den Sozialen Medien erreichen**

## **Youtube**

## **Lehrer\*innen**

**Podcasts- Spotify**

Institutionen können durch Vereine und Verbände erreicht werden

Das Organisieren in Vereinen und Verbänden kann den Menschen vor Ort beziehungsweise ihren Meinungen größeres Gewicht verleihen

## **Tik-Tok & Instagram**

**Welche Forderungen stellen wir für eine gelingende Jugendbeteiligung in der EU?**

**Worldcafé Station 1: Verbände, kommunale Institutionen & Strukturen sowie Landes- Bundes- und europäische/internationale Institutionen**

**World Café: Wen erreichen wir wie? Und wo? Durch was?**



**Worldcafé Station 2: Digital/ Social Media**

**Worldcafé Station 3: Persönliche Ansprache/ Schlüsselpersonen**

\*\*\*\*\*